



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 20. Januar 2017



Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 3 Jahresbericht des Wehrführers
mit anschließender Aussprache zum Bericht
- TOP 4 Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr (Jugendwart)
mit anschließender Aussprache zum Bericht
- TOP 5 Grußworte der Gäste
- TOP 6 Wahlen
 - 1. Wahlleiter (ggf. mit Wahlhelfern)
 - 2. Leiter der Jugendfeuerwehr (Jugendwart)
- TOP 7 Übernahmen in den aktiven Dienst und Beförderungen
- TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Wehrführer Florian Jäkel eröffnete um 19:10 Uhr die Dienstversammlung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Andreas Rotzinger, dem Gemeindevertreter Kurt Sauerborn, dem stellv. GBI Werner Barthel, dem Kreisbrandmeister Harald Sippel, Fr. Mensch vom Groß-Gerauer Echo sowie den Kameraden der Alters- & Ehrenabteilung.

Zur Dienstversammlung wurde fristgerecht und öffentlich eingeladen. Anwesend waren 25 aktive Mitglieder sowie 4 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung

TOP 2 – Genehmigung der letzten Protokolle

Das Protokoll der Dienstversammlung am 22.01.16 war auf der Homepage einsehbar und lag ebenfalls auf den Tischen zur Einsicht aus. Es gab keine Einwände. Die Genehmigung erfolgte damit einstimmig.

TOP 3 – Jahresbericht des Wehrführers mit anschließender Aussprache zum Bericht

Der Wehrführer Florian Jäkel verlas seinen Jahresbericht. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Einsatzabteilung bestand zum 31.12.2016 aus 5 weiblichen und 34 männlichen Mitgliedern. 1 Kamerad ist nicht ortsansässig, wird aber vom lokalen Arbeitgeber freigestellt. 2 Kameradinnen befinden sich derzeit in Mutterschutz. Das Durchschnittsalter betrug 36 Jahre. 6 Kameraden beteiligen sich am KatS (luK Gruppe). 5 Kameraden betätigen sich als Kreisausbilder (2x Truppmann, 2x Maschinisten, 1x Sprechfunk). Es gibt 13 Atemschutzgeräteträger – dies sind 3 zu wenig.

Es gab im vergangenen Jahr 54 Einsätze mit 67 Einsatzorten. Diese Differenz ergibt sich aus 3 Unwettereinsätzen. Das entspricht einer Steigerung von 100%. Der alarmierungsstärkste Monat war Juni mit 8 Einsätzen, der schwächste Dezember mit 1 Einsatz. Zu den bemerkenswerten Einsätzen zählen ein Wohnungsbrand, ein brennender PKW mit Übergriff auf ein



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 20. Januar 2017



Tankstellengebäude, ein Kellerbrand sowie ein Feuer im Steuerschrank eines Gewerbetriebes. 7 Mal war die FF Büttelborn zu Einsätzen auf der Autobahn. An einem Wochenende im März gab es 4 Alarmierungen innerhalb von 48 Stunden. Insgesamt wurden 892 Stunden bei Einsätzen geleistet.

Die geplante Ausbildung zur Höhensicherung musste leider mangels Teilnahme ausfallen.

Es ist zu bemerken, dass die Übungsbeteiligung von 15 – 18 in den Vorjahren auf 10 – 12 gesunken ist. Dies sollte wieder besser werden, denn jede Ausbildung dient der eigenen Sicherheit. Für externe Fortbildungen (Lehrgänge) wurde ebenfalls wesentlich weniger Zeit als im Vorjahr aufgewendet.

Er dankte allen Unterstützern und appellierte an alle auch 2017 wieder unfallfrei zu und von den Einsätzen zu kommen.

TOP 4 – Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr (Jugendwart) mit anschließender Aussprache zum Bericht

Der Jugendwart Lucas Hartmann verlas seinen Jahresbericht. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Jugendfeuerwehr bestand zum 31.12.2016 aus 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren – 3 weiblich, 13 männlich. Das Durchschnittsalter betrug 13,5 Jahre. Es gab 2 Ein- aber auch 2 Austritte (davon 1 Übertritt in die E-Abteilung) im letzten Jahr. Die Ausbilder leisteten 705 Stunden, die 16 Kinder und Jugendlichen 1524,92 Stunden.

Es gab keine Anmerkungen zum Bericht.

TOP 5 – Grußworte der Gäste

Bürgermeister Andreas Rotzinger begann damit, dass der Besuch der DV eine angenehme Pflicht sei, da er ihm die Möglichkeit biete, Danke zu sagen. Er war vorher auch schon bei der JF und bekam das Gefühl einer großen Familie. Die Arbeit als Feuerwehrfrau oder –mann sei nicht wie in einem anderen Verein sondern eine Berufung. Spaß und Freude sei natürlich auch dabei und notwendig. Er dankte auch den Familien. In Bezug auf den Bericht des Wefüs hakte er in die nachlassenden Übungsbesuche ein. Es sei in der heutigen Zeit nicht immer einfach, alle Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Auch nahm er Bezug auf die Lehrgänge – auch er besuchte einen 2-tägigen Lehrgang in Kassel. Die Feuerwehr ist seiner Ansicht nach auf einem richtigen Weg. Und bei 2 Kameradinnen in Mutterschutz sei der Nachwuchs gesichert. Das außergewöhnliche Jahr 2016 (in Bezug auf die Anzahl der Einsätze) hat die E-Abteilung gut gemeistert. Die Prüfung des Gerätehauses ergab wie bekannt große Mängel. Diese sind nicht trivial und das Thema köchelt ja schon eine Weile. Daher wurde ein Gerätehaus Neubau in den Feuerwehrbedarfsplan aufgenommen. Es hat sich bereits ein Projektteam gebildet, das bis zum Sommer ein tragfähiges Konzept entwickeln soll, damit der Neubau auf die Förderliste gebracht werden kann. Die Mittel der Gemeinde müssen dann auch entsprechend zur Verfügung stehen. Diese werde durch die Entwicklungen im Gewerbegebiet möglich sein. Auch Vertreter der anderen Ortsteile sind im Projektteam. Er dankte der JF sowie Lucas Hartmann für die geleistete Arbeit. Außerdem dankte er Werner Barthel für die Übernahme der GBI Tätigkeiten, da Erich Köth aus gesundheitlichen Gründen verhindert war und nun aus denselben Gründen seinen Rücktritt eingereicht hat.

Der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Werner Barthel überbrachte die Grüße von Erich Köth. Dieser hat seinen Rücktritt als Gemeindebrandinspektor schriftlich eingereicht. Er ist gesundheitlich so eingeschränkt, dass auch eine Rückkehr in die Verwaltung noch unklar ist. Die Neuwahlen werden am 04.02. in Klein-Gerau stattfinden. Werner Barthel bat um zahlreiches Erscheinen. Er dankte außerdem Katja Bluett, die die verwaltungstechnischen Aufgaben von Erich Köth übernommen hat und sich sehr gut in die Feuerwehrthematik



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 20. Januar 2017



einarbeitet. Auch er warb für einen Lehrgangsbesuch in Kassel. Zumindest sollten alle Kreislehrgänge besucht werden. Er dankte dem alten JF-Ausbildungsteam Lucas Hartmann, Tobias Graf und Tobias Friedmann und stellte das neue Team Tobias Friedmann, Tobias Krauß und Chantal Barthel vor. Auch die Kameradinnen und Kameraden der A&E oder der Einsatzabteilung können gerne unterstützen. Fahrzeugtechnisch sei die FF Büttelborn gut aufgestellt. Die Neuanschaffung des ELW1 ist für dieses Jahr geplant. Das Fahrzeug wird auch kreisweit eingesetzt werden. Werner Barthel informierte darüber, dass die Planungsgruppe für den Gerätehausneubau bereits getagt hat und ein neuer Termin geplant ist. Für die Beschaffung der neuen Digitalfunk-Meldeempfänger fehlt noch der Förderbescheid. Alle Aktiven werden einen neuen Melder bekommen. Sobald alle Wehren im Kreis mit digitalen Meldern ausgestattet sind, wird die Alarmierung umgestellt. Die Lieferzeit beträgt 3 – 4 Wochen. Mitgeliefert werden eine Heimladestation, ein Ladekabel sowie eine Tasche. Die Meldeempfänger benötigen mehr Strom. Der Akku reicht für ca. 48h. Zum Abschluss wünschte er der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf. Er freue sich auf die neuen Mitglieder der Einsatzabteilung und wünschte allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien vor allem Gesundheit.

Kreisbrandmeister Harald Sippel bedankte sich für die Einladung. Er überbrachte die Grüße des Kreisbrandinspektors, dessen Stellvertreter sowie dem gesamten Fachdienst. Es sei ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr für die FF Büttelborn gewesen. Er dankte der Einsatzabteilung und der JF für die geleistete Arbeit. Auch er führte an, dass Ausbildung das A&O sei. In Bezug auf die geringere Stundenzahl merkte er an, dass jedem Tal auch wieder ein Berg folgt. Sein herzlicher Dank ging an Lucas Hartmann für die 15 Jahr Jugendarbeit. Ansonsten solle sich niemand in der weiteren Arbeit beirren lassen. Das Feuer der anderen sei immer heißer und das Wasser nasser. Er wünschte der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf.

TOP 6 – Wahlen

1. Wahlleiter (ggfs. mit Wahlhelfern)
Vorgeschlagen wird Bürgermeister Andreas Rotzinger. Es gab keine Einwände. Als Wahlhelfer fungiert Harald Sippel.
2. Leiter der Jugendfeuerwehr (Jugendwart)
Vorgeschlagen wird Marcel Schüßler
Er wird mit 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

TOP 7 – Übernahme in den aktiven Dienst und Beförderungen

Bürgermeister Andreas Rotzinger übergab die Urkunde zur Übernahme in den aktiven Dienst an Tobias Krauß und Martin Kipper.

Der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Werner Barthel beförderte Chantal Barthel zur Oberfeuerwehrfrau, Tobias Friedmann und Henning Servos zum Oberfeuerwehrmann, Sven Riekstins zum Hauptfeuerwehrmann.

Lucas Hartmann erhielt eine Dankesurkunde der FF Büttelborn.

TOP 8 – Verschiedenes

Wehrführer Florian Jäkel verkündete den Termin des Kreisfeuerwehrtages. Dieser findet vom 15. – 17. September in Bischofsheim statt.



Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 20. Januar 2017



Werner Barthel merkte an, dass der Hessentag vom 09. – 18. Juni in Rüsselsheim stattfindet. Hierzu besteht auch die Möglichkeit, sich als freiwilliger Helfer für den Feuerwehrdienst zu melden. Dies sollte auf jeden Fall vorher mit der Wehrführung abgesprochen werden, damit die Einsatzabteilungen auch in dieser Zeit einsatzbereit sind.

Er erinnerte noch einmal an die außerordentliche gemeinsame Dienstversammlung der Ortsteilwehren zur Wahl des GBI am 04.02.2017 um 17 Uhr in Klein-Gerau. Die reguläre Dienstversammlung findet vermutlich Ende April/Anfang Mai statt.

Um 20:15 Uhr schloss Wehrführer Florian Jäkel die Dienstversammlung.

Florian Jäkel
Wehrführer

Petra Merkel
Schriftführerin